

GVO-Überwachungs- und Monitoringplan bei Saatgut, Saison 2004/2005,

1.) Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich

	Anzahl gem. SG-GT-VO und Meldung § 9 SaatG 1997	geplante Über- prüfungen/Audits	durchgeführte Audits
Saatgutunternehmen/ aufbereitungsstelle	12	13	11

Arten	geschätzte Anzahl Partien Anerkennung/Zu- lassung	geplante Überprüfungen - Zertifikate	angeforderte Zertifikate	vorhandene Zertifikate	geplante Über- prüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse
Mais	1200	55	44	44	55	44	44
Sojabohne	150	12	21	21	12	21	21
Brassica inkl. Raps	70	5	2	2	5	2	2
Tomate (Verarbeitungssorte)	0	0	0	0	0	0	0
Zichorie	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	1420	72	67	67	72	67	67

Neben den GVO-Untersuchungszertifikaten zu den beprobten Partien wurden im Rahmen der Audits zusätzlich Zertifikate für das in der Feldproduktion verwendete Ausgangssaatgut angefordert und bewertet.

In einem Fall konnte bei der GVO-Untersuchung einer Sojabohnenpartie eine geringfügige CaMV-Infektion festgestellt werden.

Es wurde bei einer Mais- und bei einer Sojabohnenpartie, eine geringfügige GVO Verunreinigung (<0,1%) nachgewiesen (Details siehe Endbericht 2004/05).

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

2.) Inverkehrbringung in Österreich – Verbringung von Partien aus dem EU-Raum oder Drittstaaten, Maßnahmen im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle

Anzahl Saatgutunternehmer/ Inverkehrbringer	geplante Über- prüfungen/Audits	durchgeführte Audits
ca. 500	25	95

Arten	geschätzte Anzahl Partien in Verkehr	geplante Überprüfungen - Zertifikate	angeforderte Zertifikate	vorhandene Zertifikate	geplante Über- prüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse
Mais	100	50	34	25	40	34	34
Sojabohne	5	2	0	0	2	0	0
Brassica inkl. Raps	20	8	10	10	8	10	10
Tomate (Verarbeitungssorte)	0	0	0	0	0	0	0
Zichorie	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	125	60	44	35	50	44	44

Grundsätzlich wurde zu allen im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle beprobten Partien, auch außerhalb des Monitorings GVO-Untersuchungszertifikate angefordert und bewertet. In einigen Fällen konnte kein Untersuchungsbericht vorgelegt werden. Zusätzlich wies ein Teil der vorgelegten Zertifikate substantielle Mängel im Bezug auf die Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten auf und konnten daher nicht Nachweis für das Erstuntersuchungsergebnis akzeptiert werden. Es wurde jeweils ein Mängelbehebungsverfahren eingeleitet.

Tendenziell wurde in dieser Saison wiederum ein Rückgang von im Ausland zertifizierten Saatgutpartien festgestellt. Speziell bei Sojabohne wurde trotz intensiver und schwerpunktmäßiger Steigerung der Kontrollaudits bei Saatgutunternehmen keine im EU-Raum oder Drittstaaten zertifizierte Partie aufgefunden.

Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland Frankreich, eine geringfügige GVO Verunreinigung (<0,1%) nachgewiesen (Details siehe Endbericht 2004/05).

Fallweise konnte bei der Raps GVO-Untersuchung eine geringfügige CaMV Infektion festgestellt werden.

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

3.) Vermehrungssaatgut, Feldanerkennung und Kontrollanbau

Feldanerkennung:

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingleitete Untersuchungen (Saatgut)	vorhandene Ergebnisse (Saatgut)	geplantes Monitoring in Saatgutvermehrungen am Feld	Durchgeführte Untersuchungen in Saatgutvermehrungsbeständen (Komponenten)	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingleitet und abgeschlossen	davon GVO positiv
Mais	10	11	11	30	34	273	4
Sojabohne	5	5	5	5	4	0	0
Brassica inkl. Raps	4	4	4	3	0	0	0
Summe	19	20	20	38	38	273	4

Fallweise konnte bei der Raps GVO-Untersuchung eine geringfügige CaMV-Infektion festgestellt werden.

Von den insgesamt 273 zur GVO- Untersuchung eingleiteten Mais-Blattproben wurden vier mit einem positiven GVO Nachweis identifiziert (Details siehe Endbericht 2004/05).

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

Kontrollanbau:

Arten	durchgeführte Untersuchungen in Kontrollanbau-parzellen	Anzahl der zur Untersuchung eingleitet Pflanzproben	vorhandene Ergebnisse der Pflanzproben	davon GVO positiv
Mais	81	22	22	0
Sojabohne	40	1	1	0
Brassica inkl. Raps	28	18	18	0
Summe	149	41	41	0

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

4.) Sortenzulassung in Österreich

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO negativ	davon GVO positiv
Mais	10	16	16	16	0
Sojabohne	5	7	7	6	1
Brassica inkl. Raps	5	5	5	5	0
Summe:	20	28	28	27	1

Es wurde bei einer Sojabohnenpartie, Ursprung des Züchtersaatgutes Kanada, eine geringfügige GVO Verunreinigung (<0,1%) nachgewiesen (Details siehe Endbericht 2004/05).

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

5.) Folgemaßnahmen/Auflagen für das Erntegut aus der Feldanerkennung 2005

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO negativ	davon GVO positiv
Mais	10	31	31	29	2
Sojabohne	3	0	0	0	0
Summe:	13	31	31	29	2

Es wurde bei zwei nicht endgültig anerkannten Maispartien eine geringfügige GVO-Verunreinigung (<0,1%) nachgewiesen (Details siehe Endbericht 2004/05).

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.